Schreibwerkstatt

Die geisteswissenschaftliche Schreibwerkstatt bietet Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben am Fachbereich für Philosophie und Geisteswissenschaften. Als Schnittstelle zwischen Instituten, Fachbereich und weiteren Einrichtungen bündelt sie bestehende Ressourcen und Angebote und entwickelt neue Lehrangebote.

„Geisteswissenschaftliches Arbeiten & Schreiben“

- Modul zum wissenschaftlichen Arbeiten im Studiengang „Geisteswissenschaften im interdisziplinären Kontext“ & der Fachnahen ABV, WiSe

„Understanding University: The Rhethoric(s) of German Academia“

- ABV-Modul zur Genese der Universität als sozialem Raum, ihren Konventionen & Verhaltensnormen, SoSe

Schreibwoche in Kooperation mit der UniBib

- Veranstaltungen rund um das wissenschaftliche Schreiben in der 1. Woche der vorlesungsfreien Zeit, jedes Semester

Individuelle Schreibbetreuung

- Halbstündige Beratung zu aktuellen Schreibprojekten, jeweils Montag nach vorheriger Buchung

Webseit „Schreibgeist“

- Bündelung von Angeboten & Ressourcen zur Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens
- Vorstellung von Programmen zum digitalen Arbeiten
- Aktuelle Hinweise & Veranstaltungen rund um das wissenschaftliche Schreiben

Sie finden uns online unter:
www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/studium/schreibwerkstatt

SCAN ME

Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen.
Kontaktperson: Dillwyn Thier
E-Mail: **schreibgeist@fu-berlin.de**

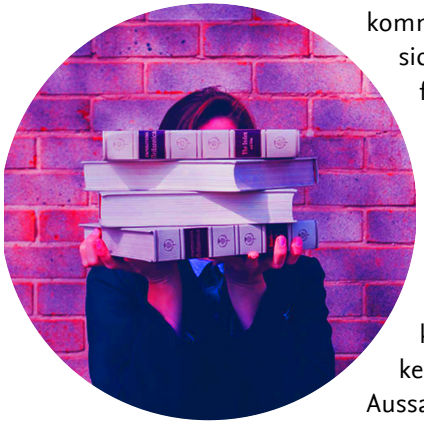
Freie Universität Berlin

SchreibGeist

Geisteswissenschaftliche Schreibwerkstatt

Wissenschaftliches Schreiben

Das wissenschaftliche Schreiben umfasst den Verbund von Praktiken, die beim Erstellen wissenschaftlicher Texte zum Eisatz kommen. Sie orientieren sich an einem Kanon formeller und informeller Konventionen, der die Kommunikation zwischen den Wissenschaftler*innen organisiert, um die Nachvollziehbarkeit und Verbindlichkeit wissenschaftlicher Aussagen zu sichern. Die Kenntnis und gezielte Anwendung solcher Konventionen verstehen wir als wissenschaftliche Schreibkompetenz.



In den Geisteswissenschaften wird Wissen wesentlich durch rhetorisch-argumentative Textarbeit produziert. Das macht Schreiben zu einer Kernkompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens. Ihre Beherrschung ist sowohl für das Verfassen wissenschaftlicher Texte als auch für Prüfungsleistungen wie Seminar- und Abschlussarbeiten essenziell. Da sie nicht Ausdruck natürlicher Begabung, sondern eines sozialen Konsenses ist, müssen die entsprechenden Kompetenzen erst erlernt und im Studium geschult werden.

Kompetenzbereiche des wissenschaftlichen Schreibens

Informationskompetenz

- Recherchieren, Selektieren & Verwalten von Literatur

Fachliches Wissen

- Fachspezifische Inhalte & Methoden

Textsortenwissen

- Monographie, Essay, Hausarbeit u. a.

Medienkompetenz

- Aktives Lesen, Bibliographieren & Zitieren

Rhetorisches Wissen

- Argumentation, Sprache, Stil & Gliederung

Wissen über den Schreibprozess

- Projekt- und Zeitmanagement

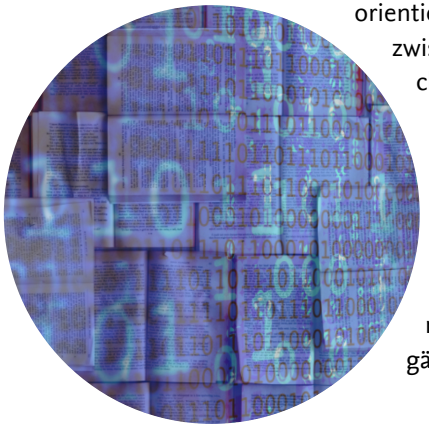
Psychologische Aspekte

- Motivation, Schreibblockaden, Ängste & Prokrastination

Digitalisierung und geisteswissenschaftliches Arbeiten

Die Digitalisierung hat das wissenschaftliche Arbeiten in den Geisteswissenschaften grundlegend verändert. Das geht über spezifische Kompetenzen in den Digital Humanities hinaus und erfasst den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Schreibens: Infomations- und Literaturrecherche erfolgen elektronisch, Forschungsliteratur wird digital publiziert und konsultiert, und die wissenschaftliche Gemeinschaft kommuniziert über Blogs, Tweets und Open-Access-Plattformen.

Dieser Realität steht ein Kanon von Arbeitstechniken gegenüber, die sich traditionell am gedruckten Buch orientieren. Um die Kluft zwischen wissenschaftlicher Praxis und ihrer theoretisch-methodischen Reflexion zu schließen, müssen die Arbeitstechniken der Geisteswissenschaften um Kompetenzen einer Digital Literacy ergänzt werden.



Digital Literacy in den Geisteswissenschaften

Digitale Medienlehre

- Zitation und Bewertung digitaler & digitalisierter Forschungsliteratur

Digitale Quellenlehre & -kritik

- Methoden zum Umgang mit digitalisierten & genuin digitalen Quellen

Digitale Recherche

- Kritische Nutzung elektronischer Suchmaschinen, Datenbanken & von Katalogen

Forschungsdatenmanagement

- Handhabung von Online-Rechercheergebnissen
- Nutzung von Programmen zur Literaturverwaltung

Datenrechte & Datensicherheit

- Digitale Eigentumsrechte, Lizenztypen
- Kritische Nutzung digitaler Datenspeicherung

Digitales Publizieren

- Wissenschaftliche & kritische Nutzung von Social Media, Blogs & Plattformen zur Open-Access-Publikation